

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42-800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

9. August 1968

Blatt 2395

Europa-Novität bei den Wiener Verkehrsbetrieben:

Autobus mit Scheibenbremsen =====

9. August (RK) Woran sich Serienhersteller von Autobussen in ganz Europa noch nicht gewagt haben und was auch in den USA noch im Erprobungsstadium ist, läuft in Wien bereits seit mehr als einem halben Jahr: ein Autobus mit Scheibenbremsen. Die Verkehrsbetriebe wollen mit diesem bisher ausgezeichnet gelungenen Versuch neue Wege zum "Entquietschen" ihrer Autobusse beschreiten und gleichzeitig die Rationalisierung vorantreiben.

Scheibenbremsen, die im Pkw schon beinahe zum guten Ton gehören, sind bei Autobussen noch absolutes Neuland. Die bei Autobussen zur Anwendung gelangende Druckluft läßt sich nämlich nicht so ohne weiteres für Scheibenbremsen verwenden: die Anlage wäre zu aufwendig und vor allem zu voluminös.

Die Wiener Verkehrsbetriebe haben im Rahmen ihrer Bestrebungen, dem Fahrgast eine möglichst angenehme Fahrt zu bieten, das Scheibenbremsen-Ei des Kolumbus gefunden: die Kraft des Brems"fusses" wird wohl auch beim Scheibenbremsenbus noch durch Druckluft verstärkt weitergeleitet, dann jedoch trifft sie im Hauptbremszylinder auf Öl. Und dieses Öl betätigt (wie beim Pkw) die Scheibenbremse!

Der erste Scheibenbremsenbus fährt auf der Linie 7

Über mehr als zwei Jahre experimentierte man im Autobusbetrieb herum, ehe man die richtige Lösung fand, und seit einem halben Jahr ist es soweit: Die Scheibenbremse quietscht nicht, sie läßt höchstens ein minimales Geräusch hören. Außerdem ist ihr Verschleiß wesentlich geringer als bei der normalen Trommelbremse!

Zugegeben: man muß erst lernen, als Busfahrer mit der Scheibenbremse sozusagen auf Du und Du zu kommen. Sie spricht weicher aber auch früher an als ihre ältere Schwester. Vielleicht haben es die Fahrgäste auf der Linie 7 schon gemerkt, denn dort ist der erste Scheibenbremsenbus - der übrigens nur noch in Deutschland einen Zwilling Bruder hat - eingesetzt: Scheibengebremst fährt sich's angenehmer.

Diese Versuche, die nebenbei bei allen Verkehrsbetrieben der Welt gemacht werden, weil es eben in aller Welt quietschende Autobusbremsen gibt, sind ein weiterer Teil des Verkehrsbetriebe-Programmes, den Fahrkomfort zu steigern und die Lärmbelästigung auf ein Minimum zu reduzieren.

- - -

Neue Landesgesetzblätter

=====

9. August (RK) Das neue Landesgesetzblatt (14. Stück), enthält ein Gesetz über die Ruhe- und Versorgungsgenußzulage der Beamten der Bundeshauptstadt Wien, ihrer Hinterbliebenen und Angehörigen.

Das neue Landesgesetzblatt (15. Stück), enthält das Gesetz über die Sperrstunde für Heurigengebiete und eine Verordnung über Sperrstunden für Eissalons.

Das 14. Stück ist um zwei, das 15. Stück um einen Schilling im Drucksortenverlag der Stadthauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27 a, erhältlich.

- - -

Amerikanische Sozialarbeiter im Wiener Rathaus
=====

9. August (RK) Im Steinernen Saal des Wiener Rathauses begrüßte heute vormittag die Stadträtin für das Wohlfahrtswesen Maria Jacobi, 30 junge Sozialarbeiter. Die Fürsorger, Lehrer, Kindergärtner und Schwestern kamen über Einladung des Amerikanischen Institutes in Wien zu einem drei Wochen währenden Sommerseminar in die österreichische Bundeshauptstadt. Initiator und Organisator der Reise ist die Universität Rochester.

Stadträtin Jacobi begrüßte die Gäste aus den Vereinigten Staaten und gab ihrer Freude darüber Ausdruck, daß sie die weite Reise nach Wien nicht gescheut haben. Sie hoffe, daß die amerikanischen Gäste nicht nur viel Wissenswertes und Anregendes aus den Kursen des Seminars mit nach Hause nehmen, sondern auch Gelegenheit haben, die zahlreichen sozialen Einrichtungen in Wien zu studieren.

- - -

"Kieler Sprotten" im Wiener Rathaus
=====

9. August (RK) Heute vormittag war eine Jugendspielgruppe des Turnvereines Kiel, genannt "Kieler Sprotten" in das Wiener Rathaus gekommen, um ein Ständchen zu bringen. Stadtrat Hubert Pfösch hieß in Vertretung des Bürgermeisters die jungen deutschen Gäste herzlich willkommen. Stadtrat Pfösch überreichte dem Kapellmeister der jungen Gäste eine Johann Strauß-Statue aus Augarten-Porzellan.

Die "Kieler Sprotten", die heuer ihre dreizehnte Auslandsreise machten, besuchen alljährlich ein anderes Land in Europa, um auf diese Weise die Einwohner dieses Staates kennenzulernen und so das gegenseitige Verständnis zu fördern.

- - -

Juli-Bilanz der Sommerkonzerte des Kulturamtes der Stadt Wien
=====

Die beiden letzten Arkadenhof-Konzerte abgesagt

9. August (RK) Das sich über zwei Monate erstreckende sommerliche Konzertprogramm des Kulturamtes der Stadt Wien ist mehr als zur Hälfte absolviert. Über die Konzerte des Monats Juli liegen bereits die Besucherzahlen vor, die - trotz des schlechten Wetters und der damit verbundenen Konzertaussagen erfreulich sind. Von den neun Juli-Konzerten im Arkadenhof mußten leider drei zur Gänze abgesagt, eines mußte in der Pause abgebrochen werden. Bei den sechs Konzerten waren 16.438 Personen anwesend, was einem Durchschnitt von 2.348 Personen pro Konzert, beziehungsweise einer 78prozentigen Frequenz entspricht.

In den Palais fanden im Juli 14 Konzerte statt, bei denen 2.459 Besucher registriert wurden. Hier beträgt der Besuch 73 Prozent.

Die frei zugänglichen Konzerte im Oberen Belvedere-Garten, im Volksgarten, in den Parkanlagen der äußeren Bezirke und heuer erstmals auch im Schloßpark Laxenburg erfreuen sich ebenfalls lebhaften Zuspruchs.

Die Konzertserien werden bis Ende August (die Palaiskonzerte bis 12. September) durchgeführt. In diesem Zusammenhang muß darauf hingewiesen werden, daß die für die letzte Augustwoche geplant gewesenen Arkadenhof-Konzerte heuer ausnahmsweise entfallen. Die anlässlich der Republikfeiern im Herbst vorgesehene Ausstellung im Arkadenhof erfordert Vorarbeiten, sodaß der Arkadenhof bereits ab 24. August für die Aufbauarbeiten geräumt werden muß. Da eine Verlegung der Konzerte nicht möglich ist, enden die Arkadenhof-Veranstaltungen am 23. August mit dem Konzert des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters Generalmusikdirektor Heinz Wallberg. Die für das 17. und 18. Konzert (27. und 30. August) bereits gelösten Eintrittskarten werden an den Verkaufsstellen zurückgenommen.

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

9. August (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit:
Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obst-
sorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Feldgurken 4 S je Kilogramm, Paprika 0,40 bis
2,50 S je Stück.

Obst: Birnen 3 bis 5 S, Zwetschken 6 S je Kilogramm.

- - -